

BENZLER



DAIMLER BETRIEBSRAT
STANDORT GAGGENAU



EXTRA

Informationen für die Beschäftigten der Daimler AG am Standort Gaggenau



Weitere wichtige Meilensteine der Standortstrategie Gaggenau

In dieser Ausgabe:

- +++ Weitere Erfolge in der Standortstrategie +++
- +++ 3. Ausbaustufe Presswerk in Kuppenheim genehmigt +++
- +++ Zukunft Leichte Baureihe +++ Wandler wird erweitert +++

mit.uns



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

2008, in der größten Wirtschaftskrise dieses Landes, ist es uns gelungen, die Zusage für unser Presswerk in Kuppenheim zu bekommen.

Seither wurde das Presswerk kontinuierlich weiterentwickelt - jüngst, mit der Errichtung der 2. Ausbaustufe und der Installation einer der modernsten Pressenstraßen der Welt. Seit einigen Wochen standen wir in permanenten Gesprächen mit dem Top-Management über eine zusätzliche Erweiterung von Kuppenheim.

Konkret ging und geht es um Nachfolgeumfänge für die Nachfolgefahrzeuge der heutigen A- und B-Klasse. Trotz nachgewiesener besserer Wirtschaftlichkeit hing eine positive Entscheidung am seidenen Faden.

Wären wir bei der Entscheidung nicht berücksichtigt worden, hätte dies dazu geführt, dass unsere Maschinen und Anlagen bei weitem nicht mehr ausgelastet gewesen

wären, und wir gegenüber unserem vereinbarten Beschäftigungsszenario rund 100 Arbeitsplätze hätten kompensieren müssen.

Seit dem 2. Oktober haben wir nun eine positive Entscheidung für unser Presswerk!

Wir erhalten 4 große Zusammenbauten (ZB´s) mit einigen entsprechenden Unter-ZB´s. Diese sind unter anderem der komplette ZB Vorbau, der ZB Hauptboden, Längsträger hinten und Seitenwand innen.

Allein der Vorbau mit rund 800 Schweißpunkten kompensiert mehr als wir durch Auslauf der heutigen MFA-Umfänge verlieren werden. Die entsprechenden Flächen- und Maschinenplanungen laufen nun auf Hochtouren, ebenso die Personalplanung hierzu.

Presswerk: 3. Ausbaustufe vereinbart!

Sicher ist schon jetzt, dass ein weiterer Anbau in Kuppenheim benötigt wird. Die 3. Ausbaustufe ist also jetzt schon zugesagt, bevor überhaupt die 2. Ausbaustufe angefahren wird.

Wahrlich eine Erfolgsstory!

Wir wollen an dieser Stelle all jenen Danke sagen, die dazu beigetragen haben, dass wir diese zukunftsweisende Entscheidung so erreichen konnten!

Auch für unser Presswerk in Gaggenau wird diese Entscheidung positive Auswirkungen haben. Zwar laufen einige Umfänge durch den Auslauf des SFTP mit der Zeit aus.

Wir gehen jedoch davon aus, dass die Fläche und teilweise die Anlagen auch weiter benötigt werden!





Wandlerbereich wird erweitert!

Die Stückzahlen im Wandlerbereich haben sich in den letzten Jahren kontinuierlich nach oben entwickelt. Im Zuge der Modelloffensive und Wachstumsstrategie im PKW-Bereich ist auch für die Zukunft mit deutlichen Steigerungen zu rechnen.

Schon dieses Jahr werden wir Richtung 1,5 Millionen Einheiten kommen und uns damit der Kapazitätsgrenze nähern. Wichtig und entscheidend für den Wandlerbereich, aber auch insgesamt für den Standort, ist die Zusage einer weiteren Kapazitätserweiterung. Diese Zusage haben wir nun erhalten.

In den kommenden zwei Jahren soll für rund 40 Millionen Euro im Bau 4 eine 3. Wandlerlinie installiert werden!

Damit wird der Wandlerbereich nachhaltig am Standort gesichert und es werden zusätzliche Beschäftigungschancen realisiert. Schon dieses Jahr haben wir noch erhebliche Personalbedarfe im Wandlerbereich.

Jetzt gilt es, die schwierige Übergangszeit zu gestalten. Konkret geht es darum, wie die zusätzlichen Schichten bis zur Installation der neuen Linie geleistet werden können.

In einem Votum haben sich die betroffenen Kolleginnen und Kollegen deutlich gegen ein starres Schichtmodell ausgesprochen und sich für das freiwillige Modell entschieden.

Wir drängen nun die Verantwortlichen, z. B. durch den verstärkten Einsatz von Flexis und weiteren Maßnahmen, die Belastungen für die Beschäftigten abzufedern. Uns ist bewusst, dass die Diskussionen im Bereich stellenweise sehr emotional sind.

Deshalb müssen die Rahmenbedingungen entsprechend gestaltet sein und natürlich auch individuelle, berechnete Interessen berücksichtigt werden. Dafür werden wir sorgen!

Durch diese Entscheidung ist sichergestellt, dass wir weiterhin der einzige Wandlerlieferant im Konzern sind und alle betreffenden Fahrzeuge mit einem Gaggenauer Wandler ausgestattet werden!





Klarheit bei Ginkgo!

Einige Umfänge aus dem ehemaligen Bereich Zerspanungstechnik wurden bereits fremd vergeben und der Vergabeprozess im Rahmen von Ginkgo ist nun abgeschlossen. Für die nun noch fremd zu vergebenden Umfänge stehen die entsprechenden Zeitpläne.

Erfreulicherweise hat sich der Umfang der Fremdvergabe im Laufe des Vergabeprozesses nochmals verringert. Aus dem ehemaligen Bereich bleiben damit folgende Teilefamilien erhalten:

- Fahrerhauslagerung
- Vorderachsschenkel
- Lüfterlagerbock
- Durchtriebswelle
- Wandlerteile (Rohrflansch, Führungsring, Innenring)
- Druckringe
- Planetenradbolzen und
- Rohrquerträger.

Auf den frei werdenden Flächen im Bau 4 und 23 soll neben diesen Umfängen, dem schon erweiterten Bereich der mechanischen Fertigung der Portalachse, nun auch die 3. Wandlerlinie hochgezogen werden.

Dies eröffnet den betroffenen Kolleginnen und Kollegen gute Beschäftigungsperspektiven!

Wir sind auf einem sehr guten Weg!

Wir sind überzeugt, mit den nun getroffenen Entscheidungen weitere wichtige Meilensteine im Rahmen unserer Standortstrategie erreicht zu haben.

Wir konnten das ursprüngliche Beschäftigungsszenario nochmals deutlich verbessern. Schon jetzt haben wir rund 150 Kolleginnen und Kollegen, die von Fremdvergabe betroffen waren, weitgehend in adäquate und von den betroffenen akzeptierte Folgebeschäftigungen gebracht.

Weitere Vorgehensweise im leichten Getriebe

Wie schon mehrfach berichtet, sieht das Unternehmen mittel- und langfristig die Notwendigkeit, aus den manuellen Schaltgetrieben auszusteigen.

Der Trend geht hier deutlich Richtung Automatik- und Doppelkupplungsgetriebe. Dieser Trend ist auf ein geändertes Kaufverhalten der Kunden zurückzuführen, die sich immer weniger für ein Schaltgetriebe entscheiden.

Im ersten Schritt haben wir die Kolleginnen und Kollegen des Bereiches über den Verzicht des neu geplanten Getriebes FSG 400 informiert. Für diesen Verzicht haben wir dem Vorstand eine Kompensation abgerungen.

Wir haben bei dieser Informationsveranstaltung angekündigt, eine weitere Bereichsversammlung durchzuführen, wenn klar ist, wie die Zukunftsstrategie für den Bereich insgesamt aussieht.

Eins vorweg: Das A- und B-Klasse-Getriebe FSG 310 wird wie geplant weiter im Werkteil Rastatt gebaut.



Wir haben nun in langen und schwierigen Gesprächen eine gute und akzeptable Lösung gefunden und wollen daher heute alle Kolleginnen und Kollegen aus dem Bereich „Leichtes Getriebe“ informieren.

Die Bereichsversammlungen finden heute im Werkteil Rastatt statt:

Um **6:00 Uhr** im Betriebsrestaurant WTRA und um **14:40 Uhr** im Kinosaal, Bau 331

Eingeladen sind alle Kolleginnen und Kollegen aus dem Bereich „Leichtes Getriebe“ sowie aus allen tangierenden Bereichen!

Impressum **BENZLER**

Herausgeber:
Betriebsrat, Daimler AG, Mercedes-Benz Werk Gaggenau

Druck:
Dürschnabel Druckerei und Verlag GmbH
Elchesheim-Illingen

Mitarbeiterportal Daimler&Ich >
Arbeitsumfeld&Soziales > Betriebsrat



Redaktionsteam:
Nicole Bender, Petra Funke, Andreas Hornung, Udo Roth,
Sabine Schmitt, Diane Schneider, Sonja Schneider

Verantwortlich:
Michael Brecht, Udo Roth Tel. 07225/61-2498 oder 2843, Fax 61-4185



DAIMLER BETRIEBSRAT
STANDORT GAGGENAU

Hotline
3737